

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 9 (1966)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geist.' Die Reaktion war großartig. Niemand sagte: 'Das geht Sie nichts an'; wohl aber teilten die allermeisten Mitglieder uns mit, was sie besitzen und was sie öffentlich zu zeigen bereit sind. Unser Ausschuß kann nunmehr aus diesem Archiv schöpfen und Sammler für künftige Ausstellungen anbieten. »

Ein Präsident des Klubs:

«Wir gehören der dritten Grolier-Klub-Generation an. Wir haben unsere finanzielle Basis und den Spielraum unserer Bibliothek erweitert und neues Leben in das Klubhaus gebracht. Nun müssen wir dem Beispiel unserer Vorgänger folgen und weiterhin kraftvoll unsere Tätigkeiten steigern. Unsere Ausstellungen müssen die fesselnd-

sten und die besten sein, weil ihr Einzugsgebiet am weitesten hinausreicht. Unsere Veröffentlichungen müssen stets führend sein auf dem Gebiet der Bibliographie, der Bibliophilie und des gepflegten Druckes. Aber vor allem müssen wir eine Gruppe gleichgesinnter, aufgeweckter und aufgeschlossener Menschen sein. Der Grolier-Klub ist ein Treffpunkt für Menschen aus sämtlichen mit dem Buchwesen zusammenhängenden Gebieten, und er soll es bleiben. Er ist eine Stätte des Gedankenaustausches und soll es bleiben. Er ist und soll immer sein eine Stätte der aktiven Zusammenarbeit und der freundschaftlichen Begegnungen unter Menschen mit einer der erlesensten Neigungen – mit der Liebe zum Buch. »

Deutsch von Bx.

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

DR. ARNOLD PFISTER †

In Basel starb Ende September Dr. Arnold Pfister, ein bedeutender Kenner seltener Handschriften und Drucke älterer Zeiten. Unsere Leser erinnern sich an seine letzte größere Arbeit: «Die Pflanze und das Buch» (Librarium 1963/III und 1965/III). Wir werden im nächsten Heft seine wissenschaftliche Arbeit würdigen.

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1967 / ASSEMBLÉE GÉNÉRALE 1967

Unsere nächste Jahresversammlung soll in St. Gallen stattfinden. Zeitpunkt: 6. und 7. Mai. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit den Mitgliedern das genaue Programm bekanntgeben – Notre prochaine assemblée générale aura lieu les 6 et 7 mai à St. Gall. Le Comité aura le plaisir d'envoyer le programme détaillé aux membres plus tard.

HINWEIS FÜR ÄGYPTENREISENDE UNTER UNSERN MITGLIEDERN

Mitglieder unserer Gesellschaft, die Ägypten besuchen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen in Alexandrien die Bibliothek von Frau C.L. Burckhardt-Reinhart nach vorheriger Anmeldung zur Besichtigung offensteht. Die Sammlung umfaßt seltene alte Reisebücher (viele mit handkolorierten Illustrationen), Landkarten, Stundenbücher, botanische Werke, die große «Description de l'Egypte» der Nilexpedition Napoleons, ferner seltene japanische Holzschnitte, moderne französische Graphik und anderes mehr. Anmeldungen sind erbeten an Frau C.L. Burckhardt-Reinhart, 69, rue Carver, Bulkeley, Alexandrie / Egypte (Telephon: 6 13 76).

WER KANN HEINSES WERKE (INSEL) ABGEBEN?

Als wissenschaftliches Arbeitsinstrument werden zu kaufen gesucht: Wilhelm Heinses Werke, herausgegeben von Schüddekopf im Insel-Verlag, Bde. 1–10 (oder nur Bde. 1–8/ I–III oder Bde. 7–8/I–III). Angebote sind baldig erbeten an Herrn Prof. Dr. Hans Zeller, Sempacherstraße 41, 8032 Zürich.

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président:	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Hans Rohr, Buchhändler und Antiquar, Oberdorfstraße 5, 8001 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Stadtarchivar Dr. Paul Guyer, Untere Zäune 19, 8001 Zürich Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.—
Postcheck/Chèques postaux:	80 – 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169–9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer

222